

Volksabstimmung vom 26. November 2017

Botschaft des Regierungsrates

**Kreditbegehren von 26'880'000 Franken
für den Erweiterungsbau 2 der
Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen**



Worum geht es?	3
Die Vorlage im Überblick	4
1 Ausgangslage	4
2 Campus Bildung Kreuzlingen	5
3 Erweiterungsbau ersetzt Mietlösungen	5
4 Nutzung des Erweiterungsbau	6
5 Bauprojekt	6
6 Baukosten	7
Empfehlung des Regierungsrates	8
Kreditbegehren – Beschluss	8
Modell-Ansichten, Pläne und Visualisierungen	9

Worum geht es?

Die Pädagogische Hochschule Thurgau hat akute Platzprobleme. Ursprünglich auf 350 Studentinnen und Studenten ausgerichtet, sind derzeit knapp 800 angehende Lehrpersonen in den verschiedenen Studiengängen eingeschrieben. Zudem machen geänderte Anforderungen an den Hochschulbetrieb Anpassungen bei den Bauten und Anlagen erforderlich.

Mit einem Erweiterungsbau auf dem «Campus Bildung Kreuzlingen» können die an einen modernen Hochschulbetrieb gestellten baulichen und betrieblichen Anforderungen erfüllt werden. Mit dem Ergänzungsbau kann zudem das Zusammenwirken mit den anderen Bildungsinstitutionen im Campus-Areal verstärkt werden.

Für die Realisierung des Neubaus der Pädagogischen Hochschule Thurgau beantragen der Regierungsrat und der Grosse Rat einen Kredit von 26'880'000 Franken.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Kreditbegehren von 26'880'000 Franken für den Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen zustimmen?

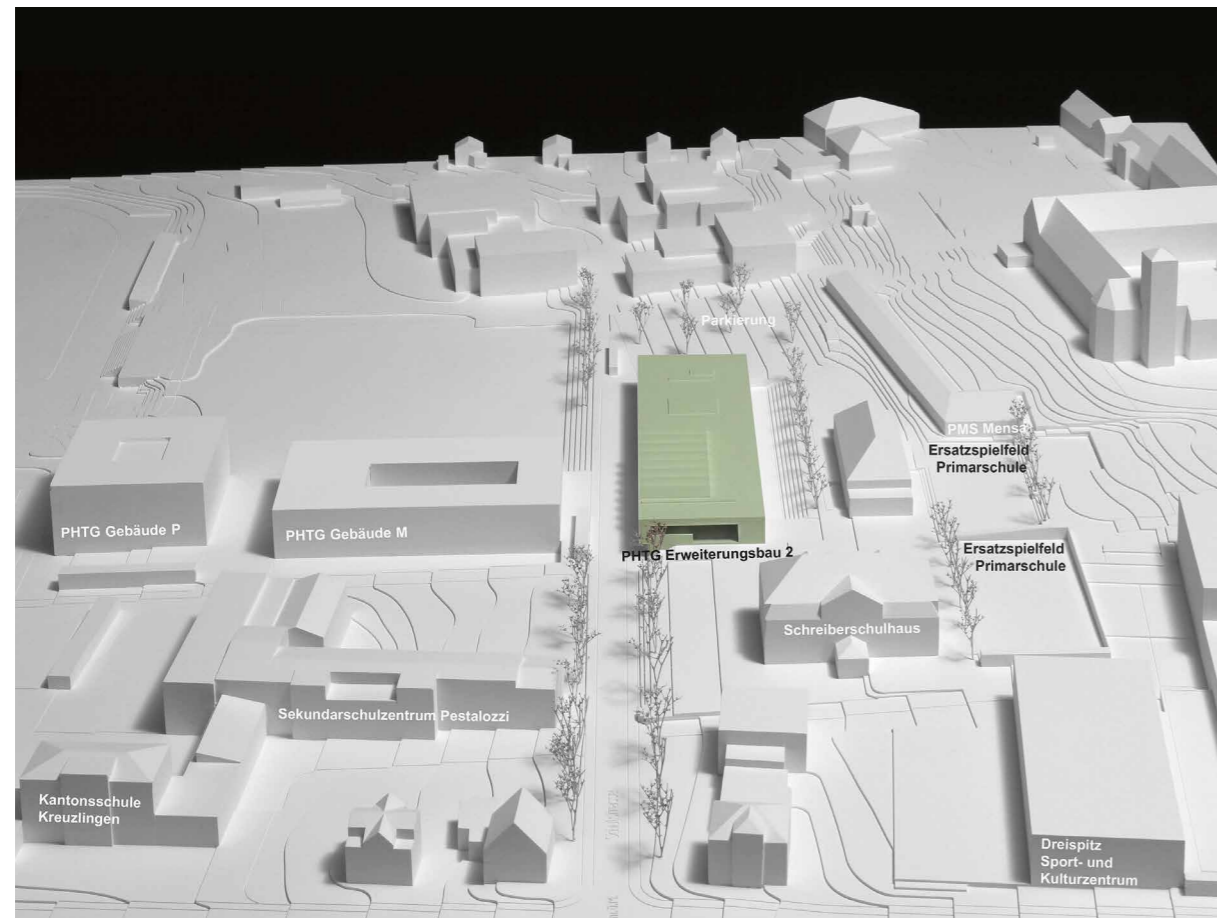
Die Vorlage im Überblick

1 Ausgangslage

Seit 2003 führt der Kanton Thurgau in Kreuzlingen die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) als rechtlich selbständige Anstalt. Sie bietet Studiengänge für die Ausbildung von Lehrpersonen aller Schulstufen an. Darüber hinaus ist die Hochschule ein Kompetenzzentrum für die Weiterbildung und betreibt Forschung, die sich mit aktuellen Fragen in den Bereichen Schule und Bildung befasst. Derzeit studieren in Kreuzlingen knapp 800 künftige Lehrpersonen. Die 2008 einge-

weihten Neubauten sind allerdings lediglich für rund 350 Studierende ausgelegt. Zudem führen neue Herausforderungen im Bildungsbereich zu Anpassungen und Ausweitungen im Leistungsauftrag der PHTG, was Auswirkungen auf die benötigte Infrastruktur hat. Mit Provisorien und Mietlösungen konnte die Raumnot zwar bisher temporär überbrückt werden, ein Erweiterungsbau ist aber dringend notwendig.

Mit dem Angebot der Primarschulgemeinde Kreuzlingen, die Spielwiese des Schreiberschulhauses als Bauplatz zur Verfügung zu stellen, wird es möglich, einen Erweiterungsbau in nächster Nähe zu den bestehenden Bauten der PHTG und der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) – ebenfalls eine künftige Nutzerin – zu erstellen.



Übersicht Schulcampus PHTG/PMS/KSK und Ersatzspielfelder Schreiberschulhaus

Anfang 2015 wurde daher ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, aus dem das Projekt des Architekturbüros Beat Consoni AG, Horn, als Sieger hervorging. Auf dieser Grundlage wurde ein Bauprojekt mit detailliertem Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Die Investitionen für den Erweiterungsbau inklusive Grundstückskosten betragen insgesamt 26.88 Mio. Franken.

2 Campus Bildung Kreuzlingen

Die PHTG bildet zusammen mit der PMS und der Kantonsschule Kreuzlingen (KSK) den «Campus Bildung Kreuzlingen». Die beiden Mittelschulen und die Hochschule befinden sich in direkter Nachbarschaft zueinander. Dank der kurzen Distanzen auf dem Campus kann die Infrastruktur gegenseitig genutzt werden. So führt die PHTG ihre naturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und einen Teil der Sportveranstaltungen in den Räumen der PMS durch. Die Gestaltungs- und Musikräume sowie die Bibliothek der PHTG werden wiederum von der PMS mitgenutzt.

Seit dem Schuljahr 2016/17 ist auch die Bibliothek der Kantonsschule Kreuzlingen in das Medien- und Didaktikzentrum der PHTG integriert. Damit können die Bibliotheksdienstleistungen für alle drei Campusschulen aus einer Hand angeboten werden. Die Informatikdienstleistungen und die Hausdienste für alle drei Bildungsinstitutionen auf dem Campus liegen ebenfalls in der Verantwortung der PHTG. Für die gegenseitige Nutzung von Räumen werden keine Gebühren oder Mieten verlangt. Insgesamt gewährleistet das Zusammenwirken der drei Bildungsinstitutionen eine effiziente Auslastung der Gebäude auf dem Campus.

In direkter Nachbarschaft des «Campus Bildung Kreuzlingen» befindet sich das «Sport- und Kulturzentrum Dreispitz», das die PHTG für den Sportunterricht und für Grossveranstaltungen nutzen kann. Deshalb

kann beim Erweiterungsbau auf einen grossen Vorlesungssaal verzichtet werden.

3 Erweiterungsbau ersetzt Mietlösungen

Um den gestiegenen Raumbedarf decken zu können, mietet die Hochschule derzeit Räume im «Hafen Center», im Gebäude des Restaurants «Bären» sowie im Obergeschoss des Einkaufszentrums «cehal». Ausserdem steht seit Sommer 2015 ein Provisorium auf dem Sportplatz des Bildungscampus, das Raum für die Ausbildung in textilen Gestalten bietet. Dieses Provisorium ist nur bis ins Jahr 2020 bewilligt. Das befristete Mietverhältnis im «HafenCenter» ist im Sommer 2017 ausgelaufen. Die Übergangslösung im «Bären» entspricht nicht den Anforderungen eines zeitgemässen Hochschulbetriebs. Der langjährige Mietvertrag mit dem «cehal» hat sich dagegen als vorteilhafte Lösung bestätigt und erlaubt es der PHTG, flexibel auf künftige Veränderungen ihres Raumbedarfs zu reagieren. Im Gegensatz zu den anderen Mietlösungen soll sie auch nach der Erstellung des Erweiterungsbaus fortgeführt werden. Dies ermöglicht, die Nutzflächen im Erweiterungsbau entsprechend zu reduzieren.

Wie schon bei den beiden bestehenden Gebäuden der PHTG soll der Kanton auch beim Erweiterungsbau Bauherr und Eigentümer sein. Die PHTG als selbständige Anstalt ist Mieterin der Gebäude. Für den Erweiterungsbau mit einer Nutzfläche von 4'180 m² wird der Kanton der PHTG eine Miete von rund 940'000 Franken verrechnen. Die Berechnung der Miete basiert auf der Investitionssumme von 26.88 Mio. Franken und einem Kapitalisierungssatz von 3.5 %. Darin enthalten ist 1 % für werterhaltende Massnahmen.

4 Nutzung des Erweiterungsbaus

Die gesamte Ausbildung in bildnerischem Gestalten der PHTG und der PMS wird künftig im Erweiterungsbau stattfinden. Neben vier Schulungsräumen sind dazu zwei Materialräume und ein Arbeitsraum für Dozierende erforderlich. Für das Fach Hauswirtschaft (gemäss Lehrplan Volksschule Thurgau neu Wirtschaft-Arbeit-Haushalt) kann zurzeit an der PHTG noch keine Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I erworben werden. Die räumlichen Voraussetzungen müssen mit dem Erweiterungsbau erst geschaffen werden. Neben einer Ausbildungsküche und einem Seminarraum sind dazu diverse Nebenräume erforderlich.

Für das Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen, die Forschung und die Informatik, welche bisher im «HafenCenter» untergebracht waren, können im Erweiterungsbau dank besserer Raumaufteilung auf einer vergleichbaren Nutzfläche zusätzliche Raumeinheiten geschaffen werden. Der Mehrbedarf an

Arbeitsplätzen ergibt sich in diesen Bereichen vor allem durch die Erweiterung des Leistungsauftrages im Bereich Sekundarstufe I.

Für die Weiterentwicklung der immer bedeutender werdenden Medienbildung sind ebenfalls zusätzliche Nutzflächen erforderlich. Aus diesen Gründen wird die ganze Abteilung in den Erweiterungsbau verlegt. Gleichzeitig kann die Zusammenarbeit mit der Weiterbildung, der Informatikabteilung und der Forschung weiter gefördert werden.

5 Bauprojekt

Der langgezogene Baukörper des Erweiterungsbaus steht direkt an der Schulstrasse. Dort liegt auch der Haupteingang geschützt durch einen langgezogenen Gebäuderücksprung. Der zweigeschossige Bau bildet zusammen mit dem bestehenden PHTG-Gebäude einen gut proportionierten Aussenraum und schafft dadurch ein neues Campuszentrum. Gegenüber dem

höher gelegenen Areal der Primarschule tritt der Erweiterungsbau nur noch als eingeschossiges Gebäude in Erscheinung und nimmt damit auch auf die geschützte Klosteranlage Rücksicht.

Die einfache Formgebung und Materialisierung in Sichtbeton betont die Verwandtschaft mit den bestehenden PHTG-Bauten. Die gut strukturierten, dank Stützen flexibel einteilbaren Grundrisse, lassen eine grosse Flexibilität für zukünftige Raumzuteilungen und allfällige Nutzungsänderungen zu.

Der Ergänzungsbau ist nach dem gesetzlichen vorgeschriebenen Standard Minergie-P konzipiert. Im Rahmen der Ausführungsplanung wird eine Zertifizierung nach dem strengeren Standard Minergie-A angestrebt. Das ermöglicht voraussichtlich auch eine Reduktion der Baukosten.

Damit das Projekt realisiert werden kann, sind auf dem Areal der Primarschule verschiedene Anpassungen

notwendig. Die Erschliessungsstrasse zum Dreispitz wird nach Süden verlegt, wodurch das Pausenplatzareal des Schreiberschulhauses sicherer und attraktiver wird. Dort können als Ersatz eine Spielwiese und ein Hartplatz erstellt werden. Die bestehende Pausenhalle wird abgebrochen und in den Erweiterungsbau der PHTG integriert. Die Parkplätze vor dem Schreiberschulhaus werden ersetzt. Die Kosten für die Anpassungen auf dem Grundstück der Primarschule und den Realersatz sämtlicher Nutzungen auf dem Areal trägt der Kanton.

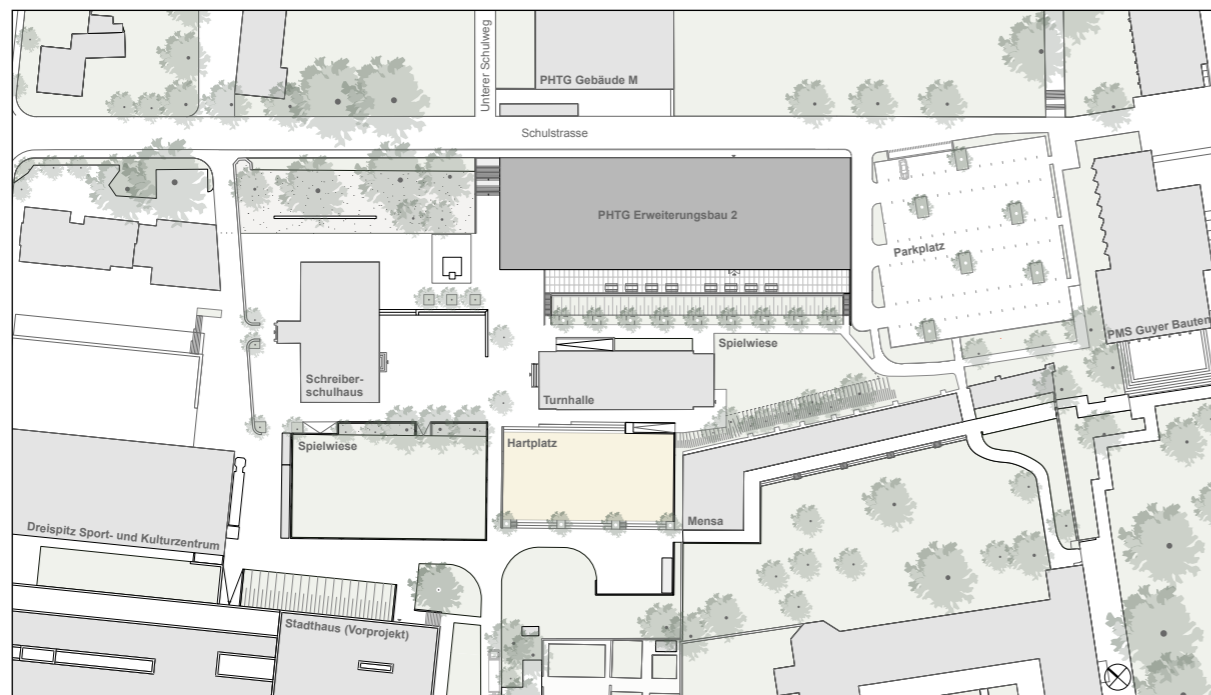
Die für das Bauprojekt der PHTG zusätzlich notwendigen 39 Parkplätze werden mit einer Erweiterung der PMS-Parkierung realisiert.

6 Baukosten

Der Kostenvoranschlag vom 3. November 2016 geht von folgenden Investitionskosten aus:

Kostenvoranschlag (Genauigkeitsgrad +/-10%)		
Grundstückskosten		Fr. 2'290'000
Vorbereitungsarbeiten		Fr. 1'880'000
Gebäudekosten		Fr. 19'790'000
Baugrube	Fr. 1'340'000	
Rohbau 1	Fr. 4'380'000	
Rohbau 2	Fr. 3'080'000	
Elektroanlagen	Fr. 1'790'000	
Heizungs- und Lüftungsanlagen	Fr. 1'730'000	
Sanitäranlagen	Fr. 450'000	
Aufzüge	Fr. 130'000	
Ausbau 1	Fr. 2'840'000	
Ausbau 2	Fr. 1'580'000	
Honorare	Fr. 2'470'000	
Betriebseinrichtungen		Fr. 470'000
Umgebung		Fr. 920'000
Baunebenkosten		Fr. 460'000
Reserve		Fr. 870'000
Kunst und Bau		Fr. 200'000
Total inkl. 8,0% MwSt.		Fr. 26'880'000

Bei einem positiven Ausgang der Volksabstimmung kann im Herbst 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden, sodass der Erweiterungsbau ab Schulbeginn im August 2020 zur Verfügung steht.



Erweiterung Pädagogische Hochschule Thurgau in Kreuzlingen, Umgebungsgestaltung

Empfehlung

Empfehlung des Regierungsrates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Pädagogische Hochschule Thurgau in Kreuzlingen ist eine Erfolgsgeschichte. Sie gewährleistet die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen aller Schulstufen und ermöglicht es dem Kanton, seinen Bedarf an Lehrpersonen für die Volksschule weitgehend aus der eigenen Hochschule zu decken. Bei Inbetriebnahme der Neubauten 2008 war die Hochschule auf 350 Studentinnen und Studenten ausgerichtet. Derzeit studieren dort aber knapp 800 künftige Lehrpersonen. Mit dem vorgesehenen Erweiterungsbau können die betrieblichen Anforderungen an einen modernen Hochschulbetrieb mit umfassendem Studienangebot erfüllt werden.

Dank der Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Kreuzlingen kann ein Projekt in idealer Lage auf dem Areal des «Campus Bildung Kreuzlingen» realisiert werden. Betrieblich ergeben sich daraus zahlreiche Synergien unter den verschiedenen Bildungsinstitutionen. Für den Regierungsrat und den Grossen Rat ist der Erweiterungsbau eine wichtige Investition in die Bildungslandschaft Thurgau.

Der Regierungsrat empfiehlt Ihnen, zusammen mit dem Grossen Rat (95:12 Stimmen), dem Kreditbegehren von 26'880'000 Franken für den Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen zuzustimmen.

Die Präsidentin des Regierungsrates
Carmen Haag

Der Staatsschreiber
Dr. Rainer Gonzenbach

Kreditbegehren – Beschluss

Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren von 26'880'000 Franken für den Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen

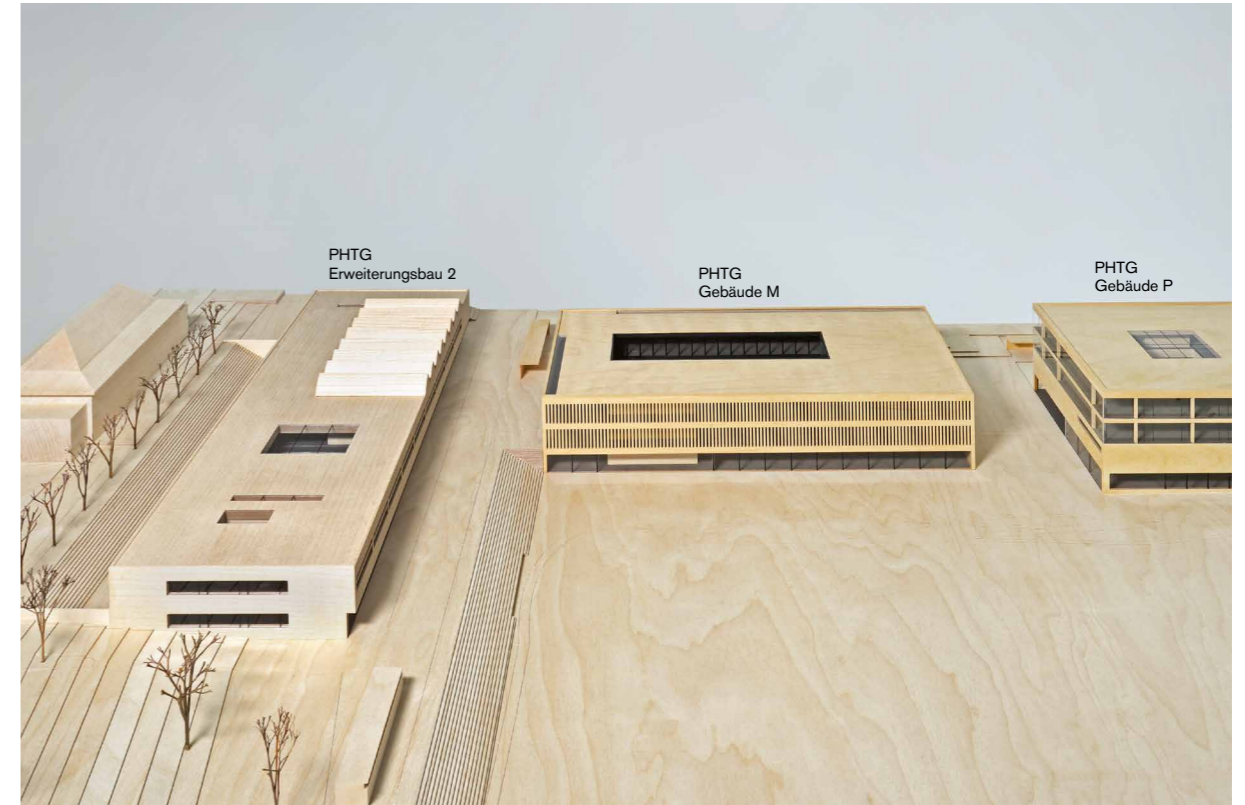
vom 28. Juni 2017

1. Für den Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen wird ein Objektkredit von 26'880'000 Franken bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht der Volksabstimmung.

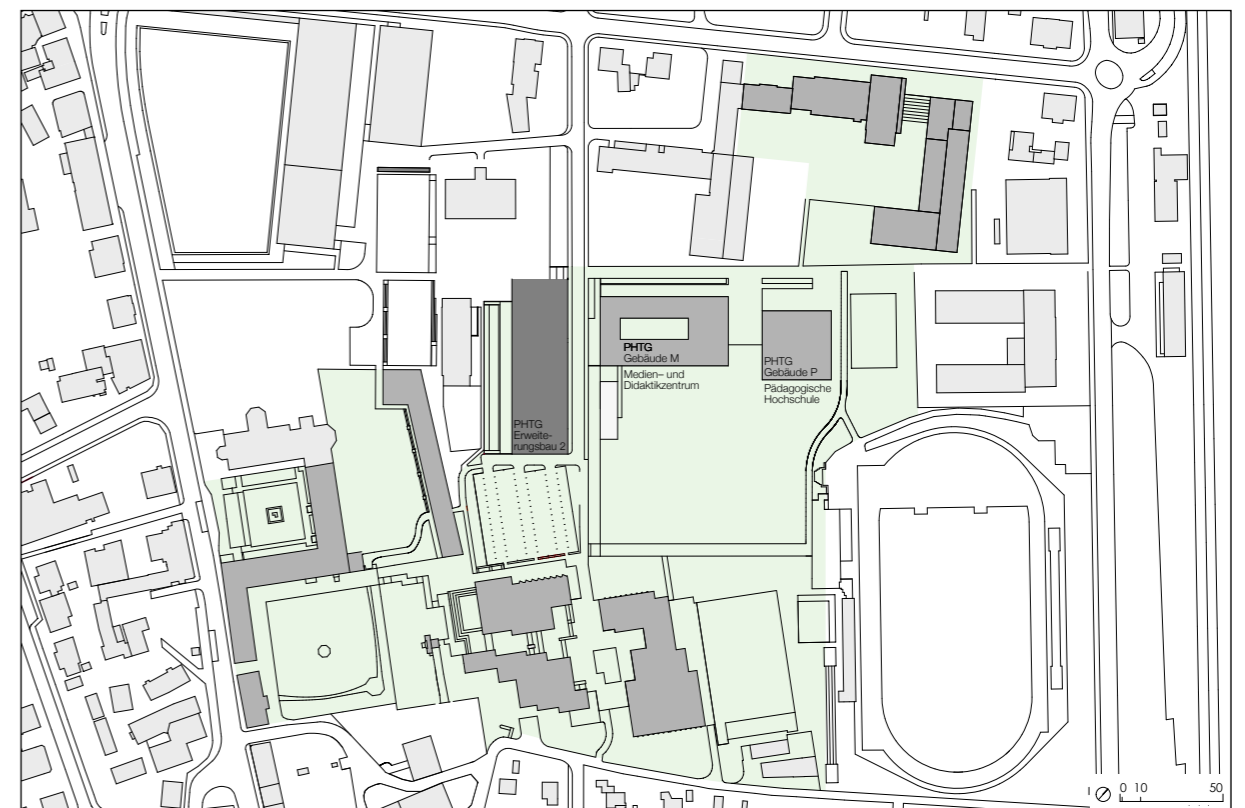
Die Präsidentin des Grossen Rates
H. Grau-Lanz

Die Mitglieder des Ratssekretariates
K. Brühwiler
B. Lüscher

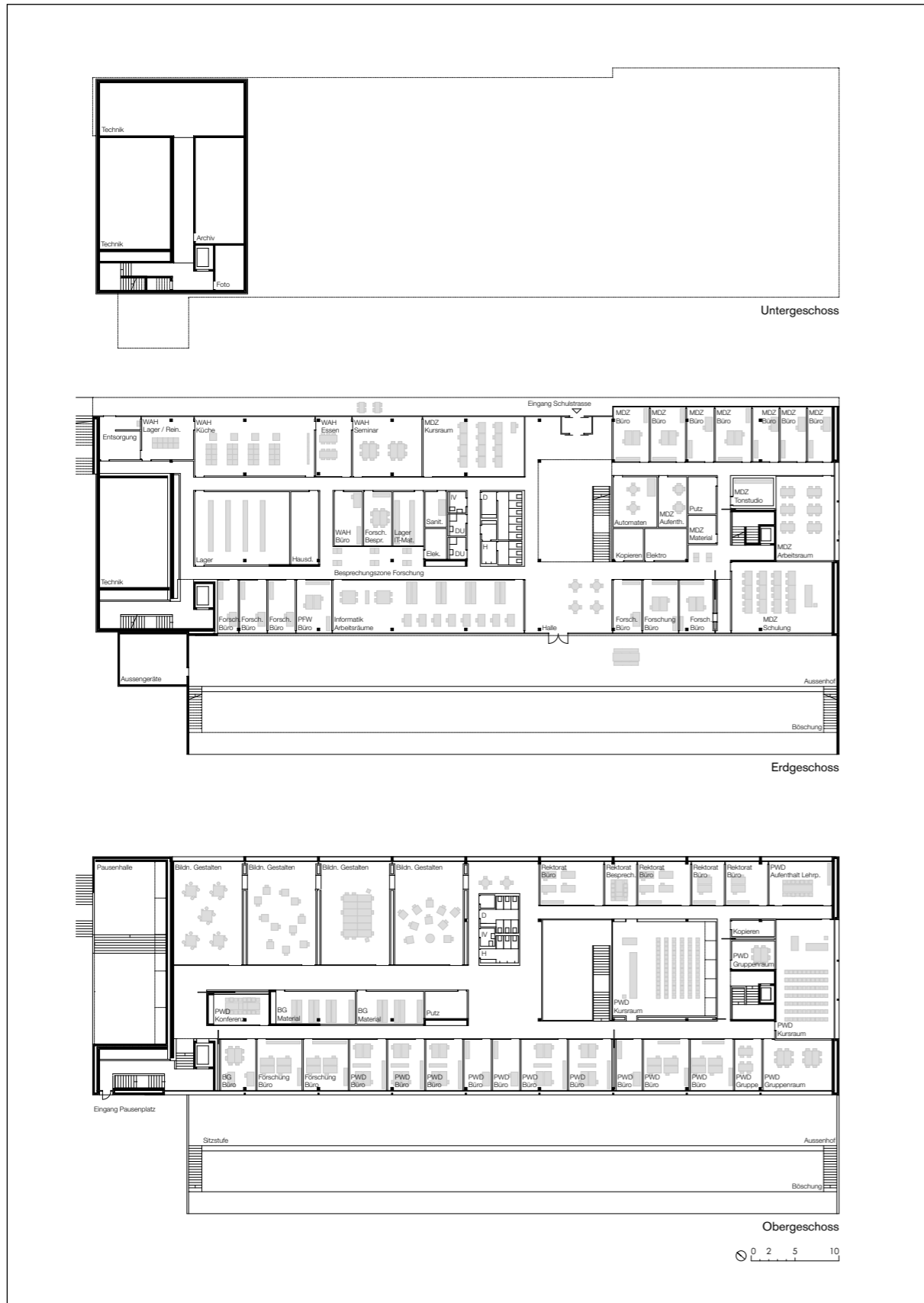
Modell-Ansichten, Pläne und Visualisierungen



Holz-Modell-Ansicht PHTG Erweiterungsbau 2/PHTG Gebäude M/PHTG Gebäude P



Campus Bildung Kreuzlingen – PHTG/PMS/KSK



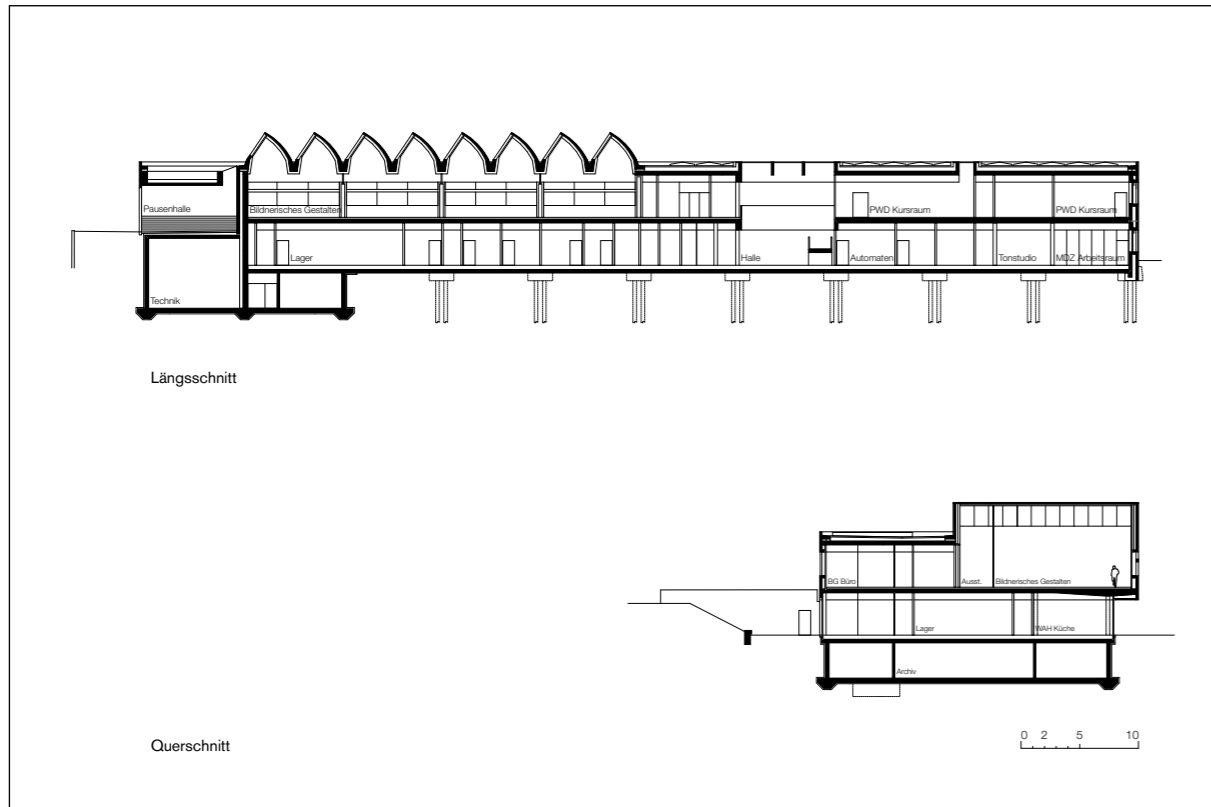
Grundrisse



Holz-Modell-Ansicht Nordwest



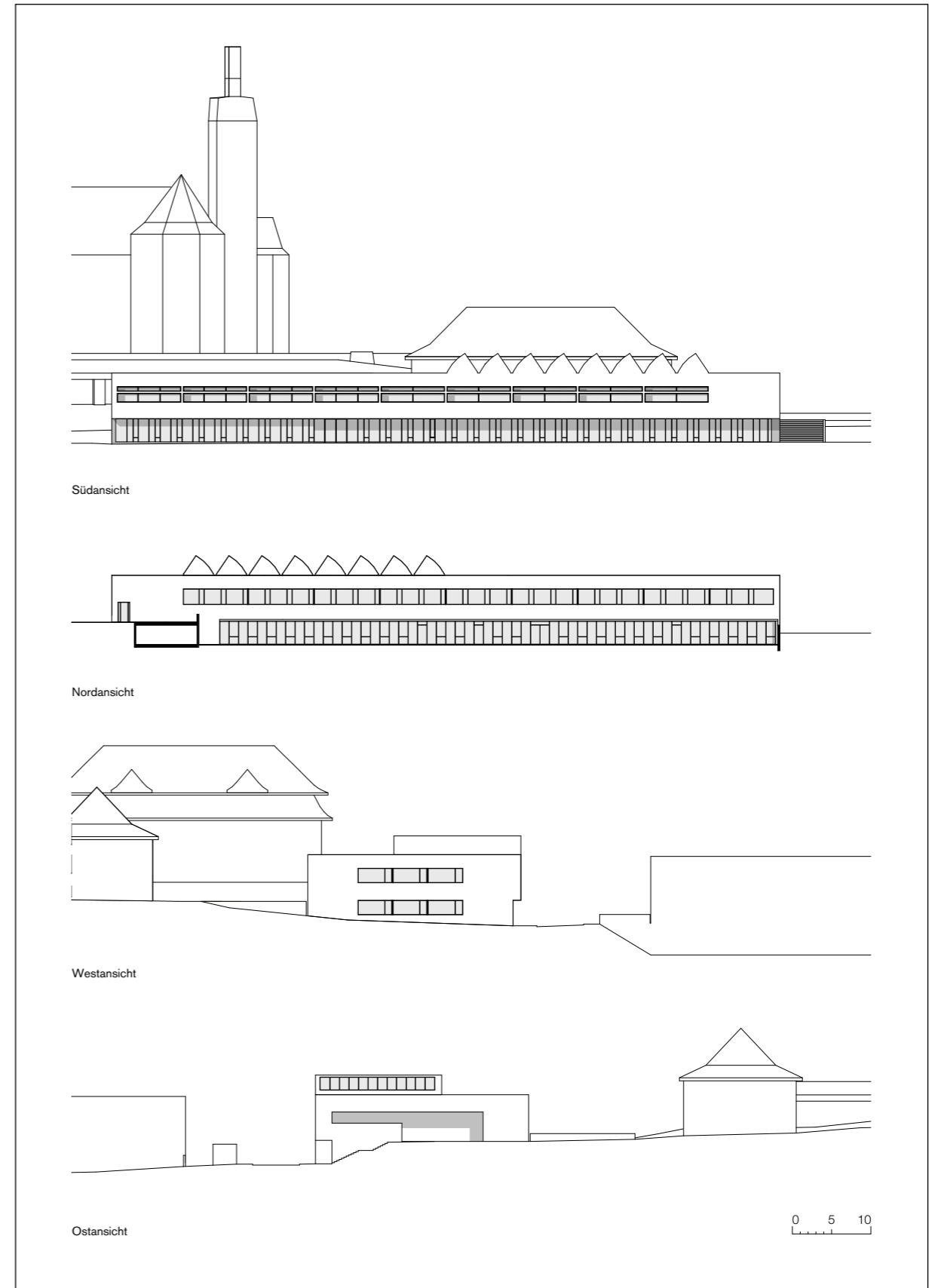
Holz-Modell-Ansicht Nordost



Schnitte



Holz-Modell-Ansicht Südwest



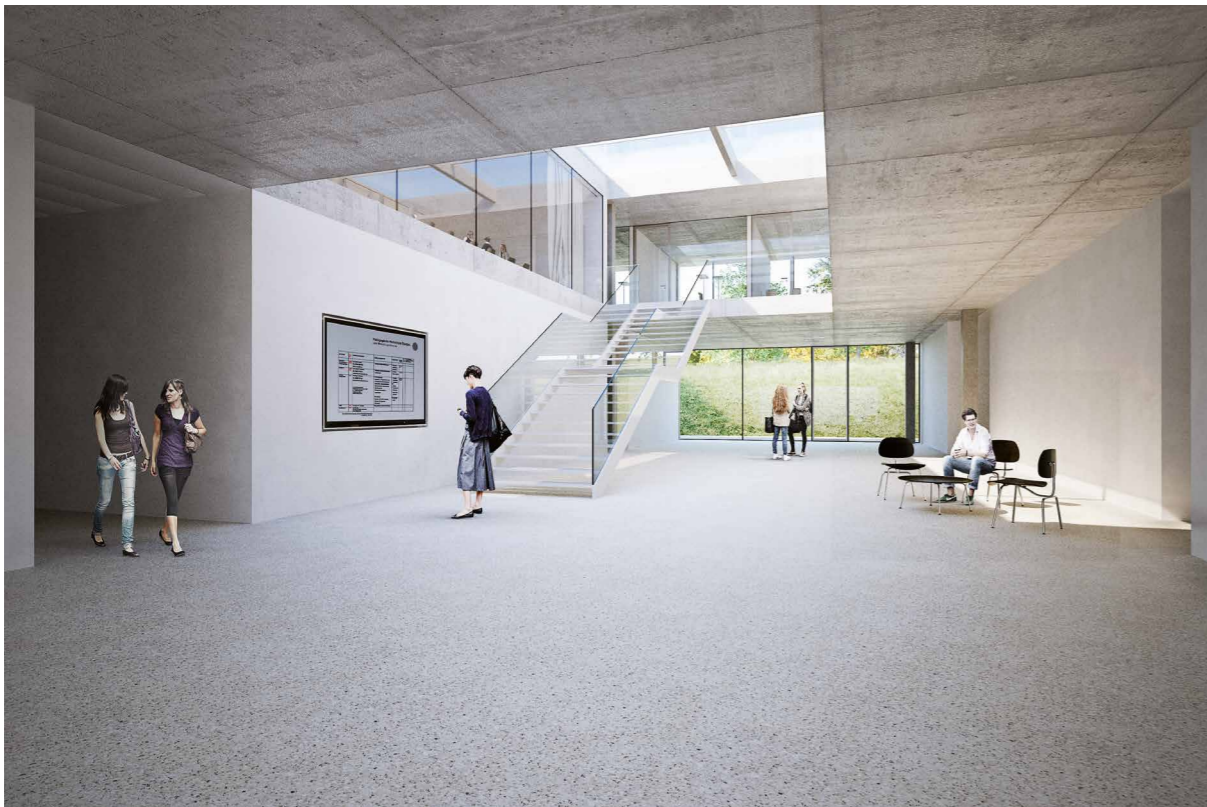
Ansichten



Visualisierung Pausenplatz Schreiberschulhaus mit Sicht auf PHTG Erweiterungsbau mit integrierter Pausenhalle



Visualisierung Seminarraum mit Sicht ins Treppenhaus



Visualisierung Haupttreppenhaus



Visualisierung Spielfelder mit Sicht auf PHTG Erweiterungsbau

